

manager-magazin.de, 22.01.2004, 12:42 Uhr
<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,282989,00.html>
D E U T S C H E B A H N

Zweifel an Milliarden-Ersparnis

Von Michael Machatschke

Ein Gutachten, das dem manager magazin vorliegt, widerlegt die offizielle Zwischenbilanz der Bahn-Reform. Das brisante Papier dürfte für Aufregung im Verkehrsausschuss des Bundestages sorgen.

Hamburg/Berlin - Die Gründung der Deutschen Bahn AG vor zehn Jahren hat die Steuerzahler möglicherweise weniger entlastet als offiziell behauptet. Das belegt ein aktuelles Gutachten, berichtet das manager magazin in seiner neuen Ausgabe, die am Freitag (23. Januar) erscheint.

[M]DDP;mm.de

"Schwere handwerkliche Fehler:" Ein renommierter Gutachter kritisiert das Zahlenwerk von Bahn-Chef Hartmut Mehdorn

Der Autor des Gutachtens, der renommierte Verkehrsexperte **Gottfried Ilgmann**, wird seine Gegenrechnung am 29. März dem Verkehrsausschuss des Bundestags vortragen. Bahn-Chef Hartmut Mehdorn zufolge hat die Deutsche Bahn seit 1994 rund 44 Milliarden Euro weniger staatliche Gelder benötigt, als damals angenommen worden war.

Gutachter Ilgmann sieht in der Rechnung der Bahn "schwere handwerkliche Fehler". So sei es fälschlicherweise als Ersparnis für die Steuerzahler gewertet worden, dass der Bund die Altschulden der Bahn nicht wie geplant getilgt habe. Ilgmanns Gegenrechnung kommt zu dem Schluss, dass die Bahn-Reform den Fiskus mit mindestens 17 Milliarden Euro mehr belastet hat als ursprünglich geplant.

Mehdorn hatte in den vergangenen Wochen wiederholt vor Kürzungen der Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt für sein Unternehmen gewarnt. Die Bahn sei bei ihren Planungen von einer "Verstetigung" der Mittel in Höhe von jährlich rund 4,5 Milliarden Euro zur Finanzierung von Investitionen ausgegangen, sagte Mehdorn in einem Interview mit dem Mitgliedermagazin der Gewerkschaft Transnet. Sollte es dennoch zu massiven Kürzungen kommen, stünde die Bahn vor großen Problemen. Dann könnte laut Mehdorn "nur mit Mühe" der Ist-Zustand im Bahnbetrieb erhalten werden.

© manager-magazin.de 2004

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH